„**Bestandsaufnahme: Die Rolle des japanischen Kaisers in der Corona-Krise und der Stand der Diskussion um die Verfassungsänderung nach Abe**“

Zeit: Donnerstag, den 22. Oktober 2020, 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Ort: Zoom:
https://us02web.zoom.us/j/85227859933?pwd=bHo0RUFvNldMWlJ2aUlya04zOWpqZz09
Meeting-ID: 852 2785 9933; Kenncode: DJGKaiser
Referent: **Prof. Tomoaki Kurishima** (Universität Saitama)

Anfang Mai 2019 hat Kaiser Naruhito den Thron bestiegen und nach einem guten Jahr ist es an der Zeit den Anfang seiner Amtszeit zu analysieren und Unterschiede zu seinem Vorgänger herauszuarbeiten. Dabei wird eine wichtige Rolle spielen, welche Rolle der Kaiser während der Corona-Krise eingenommen hat. Oft wird gesagt, dass der japanische Kaiser gerade in Krisenzeiten eine besondere Bedeutung für den Zusammenhalt des japanischen Volkes hat. Wie der junge Kaiser dieser Aufgabe nachgekommen ist und ob Kaiser Akihito noch in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, soll in dem Gespräch kritisch untersucht werden.

Zum 70. Jubiläum der japanischen Verfassung hat Premierminister Abe den Wunsch geäußert, dass die japanische Verfassung bis zu den Olympischen Spielen in Tokyo geändert werden soll. Insbesondere soll das Kriegsverbot in Art. 9 modifiziert werden. Bislang ist es zu einer Änderung der Verfassung noch nicht gekommen und es soll untersucht werden, ob auch der neue Premierminister Suga eine Änderung der Verfassung als Ziel verfolgt und welchen Einfluss der gesundheitsbedingte Rücktritt Abes auf die politische Lage in Japan hat.

Die Veranstaltung stellt ein neues Format dar. Erstmals wird von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Bayern und der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung ein gemeinsam veranstaltetes online-Interview durchgeführt. **Prof. Tomoaki KURISHIMA** (Universität Saitama), der einem breiten Publikum bereits aus zahlreichen Vorträgen zu verfassungsrechtlichen Themen bekannt ist, wird im Gespräch mit dem Vorstandsmitglied der DJG Bayern, Frau Kiriko Nishiyama und dem Präsidenten der DJG Bayern, Dr. Oliver Schön, über aktuelle Entwicklungen in Japan sprechen.

Es ist geplant, dass die Veranstaltung maximal 75 Minuten dauert. Die Zuhörer können Fragen über die Chatfunktion von Zoom stellen und das letzte Drittel der Veranstaltung ist für die Beantwortung der so gestellten Fragen vorgesehen.

Rückfragen können Sie gern an djg-muenchen@t-online.de richten.